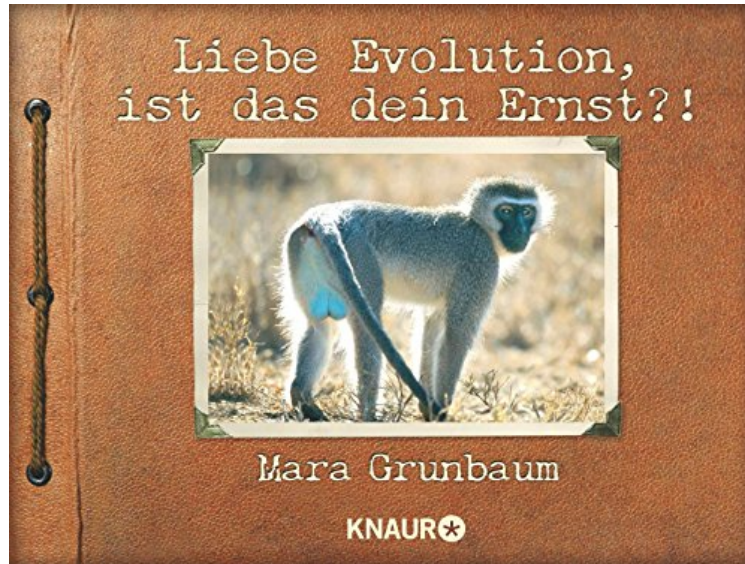


(Library ebook) Liebe Evolution, ist das dein Ernst?!

Liebe Evolution, ist das dein Ernst?!

Von Mara Grunbaum

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #392058 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-25Erscheinungsdatum: 2015-02-25File Name: B00KZBIPNI | File size: 57.Mb

Von Mara Grunbaum : Liebe Evolution, ist das dein Ernst?! before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe Evolution, ist das dein Ernst?!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kuriosittenkabinett der NaturVon Edith NebelUrsprnglich hat sich Mara Grunbaum in einem Blog ber merkwrdige Tiere und die Evolution lustig gemacht. Irgendwann wurde ein Buch daraus. Wahnsinnig tief-schrfende Informationen sollte man hier also nicht erwarten. Es ist ein modern aufgemachtes Kuriosittenkabinett der Natur mit unterhaltsamem Text und ein paar Informations-shappen.Mara Grunbaum zieht das Ganze als lockeres Gesprch mit der Evolution auf, als sei diese eine Person, die ihren Job schon sehr, sehr lange macht. Genauer gesagt 3,8 Milliarden Jahre. Im Laufe ihrer Karriere hat sie die Evolution schon eine Menge Rckschlge erleiden mssen. Manchmal ist sie lustlos oder frustriert, mit dem Kopf nicht bei der Sache oder in Bldellaune. Und gelegentlich hat sie, was wir wohl alle nachvollziehen knnen, eine regelrechte Sinnkrise: Es waren Milliarden von Jahren. Ich langweile mich wie jeder andere auch. Und wenn sich ohnehin alles stndig ndert und das Ganze sowieso etwas sinnlos ist, warum sollte ich dann nicht machen, worauf ich gerade Lust habe? (Seite 244) Das erklrt natrlich manches! ;-)Mara Grunbaum will trotzdem ganz genau wissen, was die Evolution sich bei ihren diversen Sperenzchen gedacht hat und hakt nach: Warum hat das Steppenzebra ein spezielles Riechorgan im Gaumen? Das ist doch unpraktisch und zwingt das Tier zu a l b e r n n Grimassen! Und sind die Verteidigungsmechanismen des Spanischen Rippenmolchs und der Vierhorn-Krtenechse nicht ein bisschen extrem geraten? Das ist ja gruselig! Wre es nicht auch anders gegangen? Warum schaut die Nasenmurne wie eine Sockenpuppe aus und ein Tiefseewurm mit einem unaussprechlichen lateinischen Namen wie ein schwebender A l l e r w e r t e s t e r mit G e n i t a l i e n? Und die Blindwhle, eine Lurchart, erinnert doch sehr an einen ach, lassen wir das.Die Antworten der Evolution sind unterhaltsam aber nicht immer ausfhrlich genug, um berzeugend zu sein. Manches hat sich eben durch Mutation/Selektion so entwickelt. Auerdem muss nicht alles auf der Welt unsere menschlichen Kriterien von Schnheit und Zweckmigkeit erfllen.Wie die Kreaturen auch aussehen mgen,

die Evolution ist stolz auf sie. (Okay: auf die meisten. Bei manchen Lebewesen hat sie geschludert und nach der Devise gearbeitet: Passt schon!) Als besonders gelungen betrachtet sie zum Beispiel die Elefantenrüsselmuschel, den Pazifik-Schleimaal und die Seepocke. Als Leser wird man das Gefühl nicht los, dass die gute Evolution bei einem gertelten Maß an schwarzem Humor verfährt. Mitnichten betrachtet sie übrigens den Menschen als ihr Meisterstück. Da sind ihr ganz andere Prachtexemplare geglückt. Der Plumplori, zum Beispiel, eines der wenigen niedlichen Lebewesen in dem Buch: Guck mal, ich hab einen giftigen Primaten geschaffen. Oh, wow. Das ist mal was Neues. Rat mal, wo ich das Gift hingetan habe. () Ich hab keine Ahnung, Evolution. Wohin denn? In die Arme beugen. Wie bitte? Das wird alle kalt erwischen. (Seite 32) So versteckt sich zwischen all den deftigen Albernheiten doch die eine oder andere Information. Wer nicht nur kichern, sich wundern und sich gruseln möchte, sondern sich mehr bei die eine oder andere hier vorgestellte Tierart informieren will, findet im Anhang eine Auflistung der im Buch portraitierten Lebewesen, jeweils mit wissenschaftlichem Namen, Lebensraum und dem Erhaltungszustand nach der Roten Liste der gefährdeten Arten. Von da aus kann man weiter recherchieren. LIEBE EVOLUTION, IST DAS DEIN ERNST!? ist eine amüsante Unterhaltung, die dem Leser hier und da unbemerkt ein bisschen Wissen unterjubelt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch voller Überraschungen Von Numinala Was wäre, wenn man sich mit der Evolution unterhalten könnte? Wenn man einfach mal fragen könnte, warum und wieso wer, wie und wieso geschaffen wurde? Also z.B. bei einem Usambara Dreihornchamleon: "Klar, Evolution, es ist schon nicht schlecht, in zwei Richtungen gleichzeitig schauen zu können - solange sich in keiner dieser Richtungen ein Spiegel befindet." Mara Grunbaum hinterfragt, ob die Evolution sich wirklich Gedanken gemacht hat bei der Erschaffung von verschiedenen Tieren und Pflanzen oder ob sie manchmal... ein wenig... verstreut oder unkonzentriert ist... Die gezeigten ... Wesen sind tatsächlich so..., das sich abrupt die Frage stellt... gibt es er/sie/es wirklich? Oder ist das einfach nur ein Scherz. Ich habe erst einmal etliche ... Lebewesen im Internet hinterfragt und es ist tatsächlich so, dass sie existieren. Wer hätte das gedacht? Fazit Es war wirklich überraschend sich dieses Buch anzuschauen. Einige Tiere haben mich zum Schmunzeln gebracht, andere erweckten schon fast mein Mitleid und einigen möchte ich nicht im Dunkeln begegnet und im Hellen schon mal gar nicht ;0) Die Unterhaltung mit der Evolution ist zum Teil ganz witzig, wäre aber eigentlich gar nicht nötig, weil die Bilder schon ausreichen :0) Eine interessante Sammlung von Kuriositäten und ich denke auch ein schnelles Buch zum Verschenken. Viele Grüße von der Numi 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pleiten, Pech und Pannen... Von parden Die Evolution bringt wahre Wunder hervor: Pflanzen und Tiere, die so atemberaubend schön und von so eindrucksvoller Gestalt sind, die sich so perfekt und scheinbar mühelos an ihren jeweiligen Lebensraum angepasst haben, das man nur staunen kann bei der unerschöpflichen Pracht der Natur. Manchmal allerdings - nun, sagen wir einfach, dass 'Pracht' nicht so ganz das richtige Wort dafür ist. Mara Grunbaum zeigt hier die größten Pannen der Natur - Körperanomalien, deren Sinn sich nicht wirklich erschließt, Gliedmaßen, die komplett unproportioniert wirken und Tiere, die so unfassbar hässlich sind, dass sie wohlweislich nur bei Nacht aus ihren Lchern kriechen. Versehen hat die Wissenschaftsjournalistin die Bilder mit humorvollen Dialogen, in denen sie sinngemäß immer wieder dieselbe Frage stellt: 'Liebe Evolution, was hast du dir dabei nur gedacht?' Hier geht es vor allem darum, die Bilder für sich sprechen zu lassen. Tiefschürfende Informationen sollte man hier also nicht erwarten. Eher ein genussvoll-schauerndes Blättern durch ein Kuriositätenkabinett. Der Begleittext stellt eine lockere Unterhaltung mit der Evolution dar, bei der diese Rede und Antwort stehen muss, was sie sich bei der ein oder anderen Kreation wohl gedacht hat. Diese versteht die Aufregung allerdings nicht, denn es muss ja nicht immer nach UNSEREM Maßstab von Schönheit oder Sinnhaftigkeit gehen. Und der Mensch? Nun, den bezeichnet die Evolution keineswegs als ihren Höhepunkt. Jedenfalls zeigt sich in dem Buch die volle Experimentierlaune der Evolution, und zwischen den eher humorvoll-albernen Begleitzeilen versteckt sich gelegentlich denn doch ein Fünkchen Information. Wer sich allerdings näher informieren möchte, kann zusätzlich ein wenig im Anhang stöbern oder aber auf eigene Faust z.B. im Internet forschen. Ein unterhaltsames Buch, auch gut zum Verschenken geeignet! Parden

Kurzbeschreibung Unfassbar, diese Tiere gibt es wirklich! Mara Grunbaum zeigt uns die größten Pechvogel des Planeten. Warum gibt es Affen mit Brüsten, Fische mit schiefen Zähnen und dicke Kraken mit kurzen Beinen? Was hat sich die Evolution bloß dabei gedacht? Viele Fragen tun sich auf: Wo leben diese Tiere? Welches Geräusch machen sie? Und gibt in der Tierwelt auch Psychiater? Dieses Buch ist wie ein Unfall: Man kann einfach nicht weggucken! Pressestimmen "Ein Buch, bei dem es auf jeder Seite etwas zu lachen gibt." Spektrum der Wissenschaft, 01.09.2015 "Eine Lektüre für zwischendurch für alle, die mal etwas über den Tellerrand der Evolution schauen wollen." Zeitschrift für aquaristische Literatur, 09.04.2015 "Ein Käfer mit Giraffenhals, ein Affe mit knallblauen Hoden und ein Fisch, dem das Hinterteil fehlt - die Wissenschaftlerin Mara Grunbaum hat ein (nicht ganz ernst gemeintes) Buch mit den größten Pechvögeln der Planeten zusammengestellt." Blick.ch / Blick am Abend.ch, 05.03.2015 "Ist das dein Ernst, Evolution?", will man beim Anblick einiger Kreaturen fragen und Mara Grunbaum widmete den Pechvögeln der Evolution ein kleines, lustiges Buchlein mit ebendiesem Titel." Stern.de, 12.02.2015 Kurzbeschreibung Unfassbar, diese Tiere gibt es wirklich! Mara Grunbaum zeigt uns die größten Pechvogel des Planeten. Warum gibt es Affen mit Brüsten,

Fische mit schiefen Zähnen und dicke Krten mit kurzen Beinen? Was hat sich die Evolution blo dabei gedacht? Viele Fragen tun sich auf: Wo leben diese Tiere? Welches Geräusch machen sie? Und gibt in der Tierwelt auch Psychiater? Dieses Buch ist wie ein Unfall: Man kann einfach nicht weggucken!